

SP-Präsidium • c/o AStA • Nassestr. 11 • 53113 Bonn

1. Sprecher: Daniel Dejcman
c/o AStA der Uni Bonn
Nassestraße 11
53113 Bonn

Tel: 0228 - 737033
Mob: 0157 - 38321710
Mail: sp@uni-bonn.de

Bonn, den 11. November 2018

Beschlussausfertigung: **Stellungnahme zur Umbenennung eines Teilabschnitts der Sigmund-Freud-Str.**

Antragssteller: Fraktionen der Juso-HSG, der Grünen Hochschulgruppe und der LUST

Sitzung des Beschlusses: 9. ordentliche Sitzung

Datum der Sitzung: 07.11.2018

Empfänger des Beschlusses: Rat der Bundesstadt Bonn, AStA-Vorsitz

Das XL. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

9. ordentlichen Sitzung vom 07.11.2018

mehrheitlich angehängten Antrag der Fraktionen der Juso-HSG, der Grünen Hochschulgruppe und der LUST

zur Stellungnahme zur Umbenennung eines Teilabschnitts der Sigmund-Freud-Str.

beschlossen.

Daniel Dejcman
– Erster SP-Sprecher –

Anhang:
Beschlossener Antrag

Das SP hat beschlossen:

Das 40. Studierendenparlament fordert, den Teil der Sigmund-Freud-Str. Auf dem Venusberg, der einen neuen Namen bekommen soll, nach einer Frau zu benennen. Die Aussage des Ärztlichen Direktors, dass kein geeigneter Name gefunden werden konnte, können wir nicht nachvollziehen, denn natürlich gibt/gab es bedeutende Frauen aus der Medizinischen Fakultät. Wir sind der Meinung, dass es wichtig ist, Frauen in der Stadt Bonn und an der Universität Bonn sichtbarer zu machen, damit wir einer tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft näher kommen. Vorschläge wären u.a. Frida Busch, und Hermine Heusler-Edenhuizen (erste weibliche Promovierende zum Dr. med. an der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn) oder Thea Kantorowicz (1909–1986, Medizinstudentin, als Oppositionelle gegen den Nationalsozialismus und aktives Mitglied der Studierendenschaft 1933 verhaftet und nach Haftentlassung emigriert. Relegation von der Universität rückwirkend für nichtig erklärt).